

Nummer 17
Mittwoch
25.04.2007

Amtsblatt

LANDRATSAMT 
ERDING

Herausgeber: Landratsamt Erding, Alois-Schießl-Platz 2, 85435 Erding, Tel. 08122/58-0

www.landkreis-erding.de oder www.kreis-ed.de

Erscheint in der Regel wöchentlich
Bezugspreis für Abonnement jährlich 20,00 Euro
Zu beziehen direkt beim Landratsamt Erding
amtsblatt@lra-ed.de

Inhaltsverzeichnis

Pressemitteilungen	267
Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse	270
Bekanntmachungen.....	271
Termine	272
Rat und Hilfe.....	276

Pressemitteilungen

Veredelungskurs: die hohe Kunst des „Obstbaum-Peltzens“

Der Landkreis Erding und der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Erding e.V. bieten interessierten Obstbaumbesitzern einen Kurs zum Veredeln von Obstbäumen an. Wer schon immer mal seinen Apfelbaum umveredeln wollte, hat jetzt die beste Gelegenheit, die Pfropf-Technik unter der Anleitung eines versierten Fachmanns zu lernen. Es werden die wichtigen Fragen zum Rindenpfropfen besprochen, gezeigt und praktisch eingeübt. Ziel ist es, eigenständig und erfolgreich Obstbäume umveredeln zu können. Aus diesem Grund sollte auch jeder Teilnehmer sein eigenes, gut geschärftes Veredelungsmesser mitbringen.

Der Kurs findet am **Samstag, den 28.04.2007**, im Kreisobstlehrgarten in St. Wolfgang statt, Beginn ist um 9 Uhr. Für die Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung **unbedingt** erforderlich. Interessenten können sich ab sofort an die Kreisfachberater des Landkreises Erding wenden: Telefon 08122/58-1253, Fax 08122/58-1142, E-Mail: gartenbau@lra-ed.de.

Infektionskrankheiten durch Zecken: Landkreis Erding erstmals FSME-Endemiegebiet

Auch dieses Jahr droht mit Beginn der warmen Jahreszeit wieder die Gefahr von Zeckenstichen. Dass Zecken nicht nur lästiges Übel, sondern unter Umständen gefährliche Krankheitsüberträger sind, ist inzwischen vielen bekannt. Seit dem Jahr 2005 hat die Zahl der FSME-Erkrankungen in Deutschland, insbesondere in Bayern sprunghaft zugenommen. Immer mehr Regionen werden durch das Robert-Koch-Institut zu FSME-Endemiegebieten erklärt. Obwohl es in den letzten Jahren zu keiner im Landkreisgebiet erworbenen FSME-Erkrankung gekommen ist, gilt der Landkreis Erding seit kurzem als Endemiegebiet: Dies ist durch eine Änderung der Definition für Endemiegebiete zu erklären.

Landkreisbürger, die sich im Landkreis oder anderen Endemiegebieten in der Natur aufhalten und so dem Risiko eines Zeckenstichs ausgesetzt sind, sollten sich von ihrem Hausarzt eine Aktivimpfung gegen FSME verabreichen lassen.

Die wichtigsten durch Zecken übertragenen Erkrankungen in Mitteleuropa sind die sog. FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) und die Borreliose. Dabei muss genau zwischen diesen beiden durch Zecken übertragenen Erkrankungen unterschieden werden: Denn während ein zuverlässiger Schutz vor der FSME schon seit über 20 Jahren durch eine vorbeugende *Impfung* möglich ist, wird an der Entwicklung eines Impfstoffs gegen die Borreliose noch gearbeitet. Die Borreliose ist auf der anderen Seite als bakterielle Erkrankung mit Antibiotika in der Regel gut behandelbar.



(Bildquelle Fa. Baxter Deutschland GmbH)

FSME

Bei der **FSME** handelt es sich um eine Virusinfektion der Gehirnhäute. Das Virus wird durch den Stich der Zecke mit dem Speichel auf den Menschen übertragen. Bis zum Jahr 2004 wurden jährlich nach Angaben des Robert-Koch-Instituts in Deutschland ca. 250 Erkrankungen gemeldet, seit dem Jahr 2005 hat sich die Zahl der Meldungen verdoppelt, im letzten Jahr lag sie bei 540 Erkrankungen, wobei ein Großteil der Erkrankungsfälle aus Bayern stammen: im harmlosesten Fall verläuft die Infektion als eine Art „Sommergrippe“, die mit Fieber, Kopfschmerzen und Abgeschlagenheit einhergeht. Greift das Virus jedoch auf das zentrale Nervensystem über, kommt es zu Entzündungen der Hirnhäute, des Gehirns oder sogar des Rückenmarks und der Nervenwurzeln. Eine FSME kann – ist sie erst einmal ausgebrochen – ursächlich nicht mit Medikamenten behandelt werden. Umso wichtiger ist es, dass sich gefährdete Personen durch eine *Aktivimpfung* schützen.

Risikogebiete der FSME

Die FSME ist auf bestimmte Regionen, sog. Endemiegebiete, beschränkt. Die Zahl der Endemiegebiete hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. In diesem Jahr hat das Expertenteam am Robert-Koch-Institut eine Neudefinition für Endemiegebiete vorgenommen und so dem Umstand Rechnung getragen, dass sich weder Zecken noch FSME-Viren strikt an Landkreisgrenzen halten: die hinzugekommenen Landkreise grenzen an bestehende Risikogebiete an oder füllen kleinere „Lücken“ inmitten bestehender Risikogebiete auf.

Diese Risikogebiete liegen in Deutschland im Wesentlichen in Bayern und Baden-Württemberg, aber auch Teile von Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen sind betroffen. Die aktuelle Karte der Risikogebiete in Bayern weist neben den 55 bereits bekannten 19 neu hinzugekommene Landkreise als Risikogebiete aus. Als frei von FSME-Erkrankungen gelten mittlerweile nur noch Teile von Schwaben und das westliche Oberbayern.

Wichtig für die Landkreisbürger ist: Auch wenn es in den letzten Jahren zu keiner im Landkreisgebiet erworbenen FSME-Erkrankung gekommen ist, gilt der Landkreis Erding nunmehr als FSME-Endemiegebiet!

Die aktuelle Karte der Endemiegebiete des Robert-Koch-Instituts ist im Internet unter http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/epid_bull_node.html zu finden.

Außerhalb Deutschlands besteht ein FSME-Risiko auch in Österreich, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Ukraine, Kroatien, Polen, Schweden und der Schweiz. Besonders betroffen sind die baltischen Staaten und Russland.

Vorbeugende Impfung

Personen, die sich in FSME-Risikogebieten aufhalten und berufsbedingt oder durch entsprechendes Freizeitverhalten - wie Wanderungen oder Aufenthalt im Freien - Zecken ausgesetzt sind, sollten sich nach Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) gegen FSME impfen lassen. **Die Impfeempfehlung gilt somit auch für Aufenthalte im Landkreisgebiet Erding!**

Die Grundimmunisierung besteht aus drei Teilimpfungen (1. Teilimpfung am Tag 0, 2. Teilimpfung nach 1-3 Monaten, 3. Teilimpfung nach 9-12 Monaten) und sollte alle 3 bis 5 Jahre aufgefrischt werden. **Wichtig: Eine passive Impfung nach Zeckenstich ist nicht möglich!**

Einer neuen Studie der Gesellschaft für Konsumgüterforschung (GfK) zufolge sind die Impfraten in den Risikogebieten unterschiedlich hoch. Im Schnitt ist nur jeder sechste vollständig immunisiert. Der Durchimpfungsgrad schwankt dabei zwischen 2 und 53 Prozent. **Gerade für den Landkreis Erding zeigt sich dabei eine deutlich geringere, unterdurchschnittliche Durchimpfungsrate im Vergleich zu den umliegenden Landkreisen!** Dies kann dazu führen, dass man dem Erreger der FSME schutzlos ausgeliefert ist und schwerwiegend erkrankt. Jeder sollte daher für sich und seine Kinder gewissenhaft prüfen, ob er sich eine Impfung verabreichen lässt. Ihr Haus- oder Kinderarzt sowie die Ärzte des Gesundheitsamtes Erding stehen Ihnen gerne dabei beratend zur Verfügung.

Borreliose

Vorkommen und Krankheitszeichen der Borreliose

Die **Borreliose** kommt praktisch überall dort vor, wo auch Zecken zu finden sind. Experten gehen davon aus, dass bis zu 30% der Zecken Borrelien tragen. Jährlich erkranken nach einer Schätzung des Nationalen Referenzzentrums für Borrelien (Max von Pettenkofer-Institut München) zwischen 60.000 und 100.000 Menschen in Deutschland. Ein typisches erstes Anzeichen einer **Borrelieninfektion** ist die sog. Wanderröte, eine ringförmige Rötung rund um den Zeckenstich, die nach außen hin „wandert“. Dieses charakteristische Symptom tritt jedoch leider nicht immer auf. Andere Symptome, die bei einer Borrelieninfektion zu beobachten sind, variieren stark. Sie reichen von Allgemeinsymptomen wie Kopfschmerzen, Fieber und Abgeschlagenheit über Muskelschmerzen und Gelenkentzündungen bis hin zu Herzentzündungen und Nervenlähmungen. Die Inkubationszeit nach Zeckenstich variiert je nach Symptomatik sehr stark und kann zwischen Wochen und Monaten betragen. Die Diagnose der Borreliose bereitet daher vielfach Schwierigkeiten.

Früherkennung und Behandlung der Borreliose

Jede unklare Beschwerdesymptomatik im zeitlichen Zusammenhang mit einem Zeckenstich sollte daher unbedingt durch den Hausarzt abgeklärt werden. Sollte der Verdacht auf eine Borreliose bestehen, ist eine Behandlung mit bestimmten Antibiotika dringend zu empfehlen. Eine unerkannte und unzureichend behandelte Borreliose kann chronisch werden und lässt sich dann nicht mehr so einfach wie im Frühstadium mit Antibiotika behandeln. Unter Umständen kann eine Borreliose so zu bleibenden Spätfolgen führen.

Vorbeugende Maßnahmen für Infektionserkrankungen durch Zecken

Zecken fallen nicht, wie noch oft behauptet, von den Bäumen, sondern sitzen im Gras, an Sträuchern und unter Laub auf Wiesen und an Wegrändern. Ein gewisser Schutz vor Ze-

cken lässt sich also dadurch erreichen, dass man das Unterholz meidet. Auch lange und geschlossene Kleidung sowie die Anwendung sog. Repellents mindern das Risiko, von einer Zecke gestochen zu werden. Hat sich der „Blutsauger“ erst einmal festgebissen, sollte die Zecke umgehend mit einer Pinzette möglichst nahe an der Haut gefasst und langsam herausgezogen werden. Auf keinen Fall aber darf sie mit Wachs, Nagellack oder Ähnlichem betupft werden, weil sie darauf mit verstärktem Erregerausstoß reagieren kann. Nach Entfernen der Zecke ist die Stichstelle zu desinfizieren und in der Folgezeit auf Hautveränderungen zu beobachten.

Für weitere Rückfragen steht gerne das Team des Gesundheitsamtes Erding unter der Telefonnummer: **08122/58-1430** zur Verfügung.

(Quellen: Robert-Koch-Institut, Epidemiologisches Bulletin 15/2007, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin, Nationales Referenzzentrum für Borrelien, Fa. Baxter Deutschland GmbH)

Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse

Sitzung des Strukturausschusses am 30.04.2007

Am **Montag, 30.04.2007 um 14:00 Uhr** findet im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes, Alois-Schießl-Platz 2, 85435 Erding eine Sitzung des Strukturausschusses statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. ÖPNV
Bedienung einer Haltestelle im Ort Kirchasch durch die Linie 564
2. ÖPNV - Regionalbusverkehr
ALT - Verkehre
3. Regionalmarketing
Sachstandsbericht
4. Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntmachungen

Manövermeldung

Einheiten der Bundeswehr führen am 05.05.2007 militärische Übungen durch. Die Manöver berühren auch den Landkreis Erding.

Bei den Übungen werden Radfahrzeuge eingesetzt.

Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Jeder Fund liegengebliebener Sprengmittel muss der nächsten Polizeidienststelle gemeldet werden. Es ist strafbar, sich Fundmunition anzueignen.

Alle Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises Erding werden gebeten, die Übungen ortsüblich bekannt zumachen und die Jagdpächter sowie die Bewohner abgelegener Gehöfte zu verständigen. Da durch Manöver die Jagdausübung beeinträchtigt werden kann und auch für die Manöverteilnehmer durch die Jagdausübung Gefährdungen auftreten können, werden die Jagdausübungsberechtigten im Manövergebiet während des o.g. Zeitraumes um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten.

Die Erstattung von Manöverschäden ist bei den Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der Übung zu beantragen. Diese leiten dann die Anträge gesammelt an die Standortverwaltung Erding weiter, die über die Höhe der Entschädigung entscheidet.



<http://www.kms-erding.de/>



<http://www.erding.vhs-bayern.de/>

Termine

Abfuhrbezirke und Abfuhrtermine der „Gelben Säcke“ im Landkreis Erding für das erste Halbjahr 2007

Abfuhrgebiet	Bemerkung	Abfuhrtermine						
		15.01.	12.02.	12.03.	10.04.	07.05.	04.06.	
Berglern		15.01.	12.02.	12.03.	10.04.	07.05.	04.06.	
Bockhorn		04.01.	31.01.	28.02.	28.03.	25.04.	23.05.	20.06.
Buch am Buchrain		02.01.	29.01.	26.02.	26.03.	23.04.	21.05.	18.06.
Dorfen Stadt (Aussenbereich West)	Grenze B 15	22.01.	19.02.	19.03.	16.04.	14.05.	11.06.	
Dorfen Stadt * (Aussenbereich Ost)	Grenze B 15	23.01.	20.02.	20.03.	17.04.	15.05.	12.06.	
Dorfen Stadt – Ost **	Grenze B 15	24.01.	21.02.	21.03.	18.04.	16.05.	13.06.	
Dorfen Stadt - West	Grenze B 15	25.01.	22.02.	22.03.	19.04.	18.05.	14.06.	
Eitting		19.01.	16.02.	16.03.	14.04.	11.05.	09.06.	
Erding Stadt	Gleicher Tag wie Restabfalltonnen	02.01.	29.01.	26.02.	26.03.	23.04.	21.05.	18.06.
Erding Stadt	Gleicher Tag wie Restabfalltonnen	03.01.	30.01.	27.02.	27.03.	24.04.	22.05.	19.06.
Erding Stadt	Gleicher Tag wie Restabfalltonnen	04.01.	31.01.	28.02.	28.03.	25.04.	23.05.	20.06.
Erding Stadt	Gleicher Tag wie Restabfalltonnen	05.01.	01.02.	01.03.	29.03.	26.04.	24.05.	21.06.
Erding Stadt	Gleicher Tag wie Restabfalltonnen	08.01.	02.02.	02.03.	30.03.	27.04.	25.05.	22.06.
Erding Stadt	Nur dort Abholung, wo 1,1 m³ Behälter für Restabfall stehen	09.01.	05.02.	05.03.	31.03.	30.04.	29.05.	25.06.
Finsing		13.01.	09.02.	09.03.	05.04.	05.05.	02.06.	29.06.
Forstern		17.01.	14.02.	14.03.	12.04.	09.05.	06.06.	
Fraunberg		17.01.	14.02.	14.03.	12.04.	09.05.	06.06.	
Hohenpolding		03.01.	30.01.	27.02.	27.03.	24.04.	22.05.	19.06.
Inning am Holz		03.01.	30.01.	27.02.	27.03.	24.04.	22.05.	19.06.
Isen		16.01.	13.02.	13.03.	11.04.	08.05.	05.06.	
Kirchberg		18.01.	15.02.	15.03.	13.04.	10.05.	08.06.	
Langenpreising		15.01.	12.02.	12.03.	10.04.	07.05.	04.06.	
Lengdorf		26.01.	23.02.	23.03.	20.04.	19.05.	15.06.	
Moosinning		11.01.	07.02.	07.03.	03.04.	03.05.	31.05.	27.06.
Neuching		12.01.	08.02.	08.03.	04.04.	04.05.	01.06.	28.06.
Oberding		10.01.	06.02.	06.03.	02.04.	02.05.	30.05.	26.06.
Ottenhofen		12.01.	08.02.	08.03.	04.04.	04.05.	01.06.	28.06.
Pastetten		05.01.	01.02.	01.03.	29.03.	26.04.	24.05.	21.06.

Sankt Wolfgang		15.01.	12.02.	12.03.	10.04.	07.05.	04.06.	
Steinkirchen		18.01.	15.02.	15.03.	13.04.	10.05.	08.06.	
Taufkirchen (Ort)		18.01.	15.02.	15.03.	13.04.	10.05.	08.06.	
Taufkirchen (Aussenbereich Ost)	Grenze B 15	19.01.	16.02.	16.03.	14.04.	11.05.	09.06.	
Taufkirchen (Aussenbereich West)	Grenze B 15	22.01.	19.02.	19.03.	16.04.	14.05.	11.06.	
Walpertskirchen		02.01.	29.01.	26.02.	26.03.	23.04.	21.05.	18.06.
Wartenberg		16.01.	13.02.	13.03.	11.04.	08.05.	05.06.	
Wörth		05.01.	01.02.	01.03.	29.03.	26.04.	24.05.	21.06.

- * Die Bereitstellung der Gelben Säcke ist für den gesamten Aussenbreich Dorfen-Ost an diesem Termin (Tiefenbach, Eibach, Hausmehring, usw.)
- ** An diesem Termin erfolgt auch noch die Abholung der Gelben Säcke für den Aussenbereich Dorfen-Ost, die am Vortag nicht „geschafft“ wurde.

Feiertagsregelung für das Jahr 2007

aufgrund der Feiertage im Jahr 2007 ist es wieder unumgänglich, die Rest- und Biomüllabfuhr wie folgt zu ändern:

MAIFEIERTAG

Montag, 30.04.2007 bleibt unverändert.

Die übliche Leerung vom:

Dienstag 01.05.2007
Mittwoch 02.05.2007
Donnerstag 03.05.2007
Freitag 04.05.2007

erfolgt erst am:

Mittwoch 02.05.2007
Donnerstag 03.05.2007
Freitag 04.05.2007
Samstag 05.05.2007

AUSNAHMEN:

Im **Gemeindebereich Walpertskirchen** erfolgt die Leerung grundsätzlich am Freitag. Die normale Feiertagsregelung wird hier nicht praktiziert, der Freitag bleibt als Abfuhrtag. Eine Ausnahme stellt Freitag der 06.04.2007 dar, die übliche Leerung erfolgt hier bereits am 05.04.2007.

Im **Gemeindebereich Fraunberg** wird bei der Biomüllabfuhr die normale Feiertagsregelung praktiziert. Eine Ausnahme stellen bei der Restmüllabfuhr die Wochen mit einer Feiertagsverschiebung dar. Hier werden die Gemeindeteile Grucking, Reichenkirchen, Harham, Lohkirchen und Tittenkofen immer freitags entleert. Im Ort Fraunberg und Riding müssen die Tonnen auch bereits am Freitag bereitgestellt werden, die Abholung erfolgt hier jedoch evtl. erst am Samstag. Alle nicht aufgeführten Ortschaften (Gde. Thalheim, Helling, u.s.w.) werden definitiv immer samstags entleert.

**Veranstaltungen zum Thema
„Gartenbau und Naturschutz“ im April/ Mai 2007**

Ort: Hofstarring, Gasthaus 'Groll'
Tag, Uhrzeit: Freitag, den 27.04.2007, um 20:00 Uhr
Thema: Rosen – pflegeleicht oder schwierig?
(Vortrag mit Bildern, PowerPoint)
Veranstalter: Gartenbauverein Steinkirchen
Referentin: Kreisfachberaterin Juliane Friedemann

Ort: Maria Thalheim, Gasthaus 'Stulberger'
Tag, Uhrzeit: Mittwoch, den 02.05.2007, um 19:30 Uhr
Thema: Erdinger GartenkulTour – EinBlick in vier Gärten
(Vortrag mit Bildern, PowerPoint)
Veranstalter: Gartenbauverein Thalheim
Referent: Kreisfachberater Peter Arweck

**Die Teilnahme ist kostenlos.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.**

Termine Hebammeninfoabend im Jahr 2007:

**2. Mai 07
6. Juni 07
4. Juli 07
1. August 07
5. September 07
10. Oktober 07
7. November 07
5. Dezember 07**

**Beginn der Veranstaltung: jeweils 18.30 Uhr in der Eingangshalle des
Kreiskrankenhauses Erding**

Beratung für hör- und sprachauffällige Kinder im Gesundheitsamt Erding

Seit Jahren finden in regelmäßigen Abständen im Gesundheitsamt Erding pädoaudiologische Sprechstunden statt. Die Beratung wird von einer Hörgeschädigtenpädagogin von der Pädagogisch- Audiologischen Beratungsstelle in München durchgeführt.

Dabei geht es in erster Linie um Abklärung von Hör- und Sprachauffälligkeiten, die zu Lernproblemen führen können.

Ziel der Beratung ist einmal, zu prüfen und näher abzuklären, ob Behandlungsmaßnahmen, also eine Überweisung an den HNO-Arzt zur Einleitung einer Therapie notwendig sind.

Zum anderen ist sie aber auch eine gezielte heil- und sonderpädagogische Beratung, insbesondere zu Fragen der schulischen Eingliederung. Die Früherfassung des hörgestörten Kindes ist das entscheidende diagnostische und therapeutische Prinzip der Beratung.

Leichte Hörstörungen werden nicht selten erst im Kindergartenalter erkannt.

Wenn ein Kind allerdings nicht richtig hört, lernt es auch nicht richtig sprechen; die geistige und soziale Entwicklung ist dadurch ebenfalls eingeschränkt. Daher unsere Bitte, „achten Sie auf hör- und sprachauffällige Kinder“. Machen Sie gegebenenfalls die Eltern auf unsere Sprechtag zur Abklärung des Problems aufmerksam.

An folgenden Tagen gibt es für das Schuljahr 2006/2007 die Beratung für hör- und sprachauffällige Kinder im Gesundheitsamt Erding:

Mittwoch, den 02.05.2007
 27.06.2007
 25.07.2007

Weitere Informationen gibt es bei der pädagogisch-audiologischen Beratungsstelle München, Telefon 089/741 322 38 oder beim Gesundheitsamt Erding, Telefon 08122/58-1430.

Rat und Hilfe

Informationen über das Jugendamt und die Erziehungsberatungsstelle des Landkreises Erding gibt es auch im Internet:

<http://www.jugendamt-erding.de>
<http://www.erziehungsberatung-erding.de>

**Ihre Ansprechpartnerin in allen Gleichstellungsfragen
für Frauen und Männer in Familie, Beruf und Gesellschaft:**

Marietta Wolf
Landratsamt Erding

Tel. 08122 / 58-1429, E-Mail: gleichstellung@lra-ed.de

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

<http://www.schwanger-in-erding.de>

E-Mail: schwanger@lra-ed.de

- Beratung in allen die Schwangerschaft betreffenden psychosozialen Fragen
- Schwangerschaftskonfliktberatung nach StGB § 219

Landratsamt Erding
Abt. 5 – Gesundheitsamt

Bajuwarenstr. 3
85435 Erding
Tel. 08122/58-1430

Termine nach Vereinbarung

Rat und Hilfe für Frauen in Not

Tel. 08081/1738

Die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses
sind rund um die Uhr erreichbar.
Anrufe werden streng vertraulich behandelt.



**Freitags, außer Feiertage, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
März bis Dezember,
am Dorfplatz in Moosen.**



Bauernhausmuseum
des Landkreises Erding
Taufkirchener Straße 24
85435 Erding

Ganzjährig
jeden Freitag Bauernmarkt von 14 – 18 Uhr

Martin Bayerstorfer, Landrat